

Diese Terminologie behauptete sich, obwohl schon seit der Mitte des 9. Jahrhunderts der *Germania*-Name zur Verfügung stand und noch im 11. Jahrhundert keineswegs nur in der kirchlichen Verwaltungsterminologie verbreitet war¹⁵; sowohl von *Germani*¹⁶ als auch vom *rex Germanorum* bzw. *rex Germaniae* konnte im westlichen Grenzgebiet des Reiches und in Frankreich die Rede sein¹⁷. Gesicherte *Teutonia*-, *Teutones*- oder *Teutonicus*-Belege mit eindeutig politisch-ethnischer Bedeutung finden sich dagegen nur in Frankreich¹⁸, in Italien oder mit Italienbezug¹⁹

¹⁵ Zum Sprachgebrauch des 9. Jhs., besonders dem der *Annales Fuldenses*, vgl. WOLFGANG EGGERT, *Das ostfränkisch-deutsche Reich in der Auffassung seiner Zeitgenossen* (Forschungen zur mittelalterlichen Geschichte 21) Berlin 1973, S. 15 ff. Regino von Prüm ist die Bezeichnung *Germania* für die rechtsrheinischen Lande ganz geläufig; vgl. *Chronicon* zu 842 (MGH SS rer. Germ.) S. 75. Ferner ebd. zu 866, S. 85, 87, 90; 882, S. 119; 900, S. 148. Ende 937 erneuerte Papst Leo VII. Erzbischof Friedrich von Mainz das apostolische Vikariat *in cunctis totius Germaniæ regionibus*: HARALD ZIMMERMANN, *Papsturkunden* 1, Wien 1984, Nr. 79, S. 134; JL 3613; BZ 137. Vgl. die Bestätigung Agapets II. (955 Anf.) für Erzbischof Wilhelm von Mainz als apostolischer Vikar und *Missus in partibus totius Germaniæ Gallieque*: ZIMMERMANN, Nr. 133, S. 238; JL 3668; BZ 246. 962 erhielt der Mainzer Erzbischof erstmals den Primat für *Germania* verliehen; JL 3784; BZ 542. Zum früheren Zeitansatz der erst für Willigis (975) überlieferten Verleihung HELMUT BEUMANN, *Die Bedeutung des Kaisertums für die Entstehung der deutschen Nation im Spiegel der Bezeichnungen von Reich und Herrscher*, in: *Aspekte der Nationenbildung* (wie Anm. 6) S. 317–365, hier S. 335 Anm. 85, und die dort genannten Arbeiten. — *Widukind* I.29 (wie Anm. 11) S. 42, schildert, wie *Arnulfus imperator ... seniore Karolum Germania expulit*, und erzählt, daß Otto I. durch die Vermählung seines Sohnes mit *Theophanu omnem Italiam ... et Germaniam* erfreute (III.73, S. 150). — Vermutlich Otto II. huldigen *Germania, Francia, Italia, Alamannia*: Einzelblatt mit Kaiserbild (Chantilly, Musée Condé, Ms. 14^{bis}); SCHRAMM — MÜTHERICH, 1 (wie Anm. 14) S. 147 f. und 297. HARTMUT HOFFMANN, *Buchkunst und Königtum im ottonischen und frühsalischen Reich*, 2 Bde. (Schriften der MGH 30/I,II) Stuttgart 1986, hier 1, S. 468 f., bestreitet die bisher herrschende Zuweisung zu einem *Registrum Gregorii* unter Hinweis auf die Tatsache, daß die ottonischen und frühsalischen Herrscherbilder sich üblicherweise nur in liturgischen Büchern finden. — Huldigung der *Roma, Gallia, Germania, Sclavinia* gegenüber Otto III. oder Heinrich II. auch im sog. *Evangeliar Ottos III.* (Clm. 4453); SCHRAMM — MÜTHERICH, 1, S. 155 f. und 322, Nr. 108. Vgl. HOFFMANN, 1, S. 39 und 333. — *Italia, Germania, Gallia, Sclavinia* vor Heinrich II. (?) in der Hs. Bamberg, Staatsbibliothek, Class. 79; SCHRAMM — MÜTHERICH, 1, S. 155 und 320, Nr. 107. Das Blatt ist Fragment einer Prachth. und erst später einem Codex vom Anfang des 11. Jhs. (*Flavius Josephus, De bello Iudaico*) beigeheftet worden; HOFFMANN, 1, S. 310 f. — Für die *Vita Mahthildis ant.*, c. 1 (wie Anm. 10) S. 575, war schon der Vater Heinrichs I. *in tota Germania princeps*; *Germania* kann folglich auch das Reich Heinrichs I. heißen: ebd. c. 4, S. 576. — Bei Brun von Querfurt, *Vita S. Adalberti*, c. 10 (MGH SS 4) S. 598 geht der *decor flavæ Germaniæ* durch die Sarazenen zugrunde; demselben Autor ist in der *Vita quinque fratrum*, c. 7 (wie Anm. 10) S. 722, das Geburtsland Ottos III. die *desiderabilis Germania*. *Germania*-Belege solcher Art auch bei Thietmar (wie Anm. 10) II.7, S. 46 und II.15, S. 56, ferner in den *Ann. Quedlinburgenses* (wie Anm. 12) zu 995 (S. 73) und zu 1021 (S. 87).

¹⁶ *Ludowicus ... rex, qui Germanis imperabat*: Regino von Prüm, *Chronicon* zu 868 (wie Anm. 15) S. 95.

¹⁷ *Rex Germanorum*: Für Ludwig II. Prudentius von Troyes, *Ann. Bertiniani* zu 854 (MGH SS rer. Germ.) S. 44; Hinkmar von Reims, *Ann. Bert.* zu 865, S. 79. Für Heinrich I. *Ann. Lobbienses* zu 923 (MGH SS 13) S. 233; *Vita Johannis Gorziensis*, c. 43 (MGH SS 4) S. 349. Für Otto I. Richer von Reims, *Historiae* II.4, hg. von ROBERT LATOUCHE, 1, Paris 1930, S. 206. — *Rex Germaniæ*: Für Ludwig II. Hinkmar, *Ann. Bert.* zu 864, S. 72 f. Vgl. S. 84 zu 866, S. 87 zu 867 u. ö.

¹⁸ *Rhythmus in Odonem regem* (888): *Amen resultat Gallia | Amen cantet Burgundia | Bigorni regni spacia | Wasconia et Teutonia* (MGH Poet. 4.1) S. 138.

¹⁹ 816: *Borno, Gero, Rigmund teotisksan*. *Cartario di Vigevano e del suo comitato*, hg. von A. COLOMBO (Biblioteca della Società storica subalpina 128) Turin 1933, S. 1, Nr. 1. Dazu EDUARD HLAWITSCHKA, *Franken, Alemannen, Bayern und Burgunder in Oberitalien*, Freiburg i. Br. 1960, S. 144. — 845: